

## Schachbrett-Mahnwachen - jeweils an Samstagen in Bern



Der Bundesrat regiert im Moment ohne Parlament und Volk. Der Schuldenberg wächst unkontrolliert zu Lasten unserer Kindeskinde. Dass wir bald unsere verfassungsrechtlichen Grundrechte wiedererlangen, wird zwar in Aussicht gestellt – um es dann immer wieder auf die lange Bank zu schieben. Ohne dass die Bevölkerung sich bewegt, bleiben direkt-demokratische Freiheitsrechte beschränkt – das wissen wir aus der Vergangenheit.

Haben die extremen Massnahmen der Regierung wirklich zu einer besseren Gesundheit geführt – oder haben die **Nebenwirkungen** schon jetzt viel mehr Schaden angerichtet? Warum wurden z.B. Bauarbeiter/innen nicht auch geschützt? Warum mussten viele Patient/innen auf dringende Operationen warten, obwohl Spitalangestellte Kurzarbeit hatten? Coiffeure können bald wieder ganz nah an den Kunden, während kleine Läden und Restaurants geschlossen bleiben müssen. Warum sind demokratische Grundrechte wie Kundgebungen mit gesundem Abstand verboten? Was haben „Volksvertreter/innen“ eigentlich – vor Corona – für den Schutz der Bevölkerung in Bezug auf Multi Resistente Spitalkeime (MRS), Alkoholüberkonsum, giftige Ernährung etc. unternommen? Ist die Subventionierung von Tabak, Alkohol und Pestiziden wirklich fürs Volkswohl?

**Und: Während wir eingeschränkt und eingeschüchtert werden, können Hedgefonds auf den Konkurs ganzer Volksgemeinschaften wetten - mit dem Segen der Regierung. Diese extrem gefährlichen Massenvernichtungswaffen (W. Buffet) sind es, die einen dauerhaften Lockdown brauchen. Solange also Unrecht Recht ist, ist Widerstand PFLICHT (B. Brecht).**

Deshalb: Am Samstag, 25. April 2020 werde ich auf dem Bundesplatz meine ganz persönliche erste **Mahnwache fürs gute Leben** durchführen. Aus Sicherheitsgründen beanspruche ich ein virtuelles Feld von ca. 20x20 Metern. Ich werde 15 Minuten hinstehen. Dann bewege ich mich wieder, um dann – falls es passt – erneut hinzustehen. Falls sonst noch Menschen kommen, machen Sie Ihr persönliches Ding. Jedes Individuum oder Paar (gleicher Haushalt) steht für seine Werte selbstverantwortlich hin.

- Haustiere - das passt doch
- Meditieren - warum nicht
- Lächeln (statt Angst und Panik) stärkt Immunsystem
- Stilles Sein - wirkt manchmal besser als Getöse
- Rote Farbe bekennen, mit der Bundesverfassung in der Hand - diese wird schon lange mit Füßen getreten
- Plakate mit Freiheits- und Friedensbotschaften - der Situation angepasst
- Kreativität - na klar

### Niemand hat das Recht zu gehorchen – Hannah Arendt

Wann? **Samstag, 25. April 2020 zwischen 14 und 15 Uhr** (2.Mai, 9.Mai, 16.Mai...)  
Wo? Bundesplatz Bern  
Wer? Friedliches, freiheitsliebendes **Individuum** (und meine Mitbewohner).  
Zweck: **Gesundheit und Sicherheit – JA, aber nicht auf Kosten von Freiheit und direkter Demokratie.** Wir denken an die **Opfer von Corona** und an all die grauenhaften **Nebenwirkungen** in der Schweiz und auf unserer Erde. Wir sind dankbar, dass die Natur – und damit unsere Atemwege – Erholung erfahren durfte/n. Darauf wollen wir aufbauen. **Die Schweizerische Bundesverfassung schreibt genau dies seit langem vor.**

Fürs Hinstehen.

alec gagneux, [info@fairCH.com](mailto:info@fairCH.com)